

Inhalt

<i>Vorwort</i>	VII
§ 1 Einführung	1
I Das Problem	
§ 2 Versöhnung bei Paulus. Eine Skizze der neueren Forschung ..	5
1 Einführung	5
2 Von van Leeuwen bis Dupont	6
2.1 E.G. van Leeuwen	6
2.2 Hans Windisch	7
2.3 Friedrich Büchsel	8
2.4 Rudolf Bultmann	9
2.5 Jacques Dupont	10
3 Die Einwände von Ernst Käsemann	12
4 Die Diskussion nach Käsemanns Aufsatz	13
4.1 Leonhard Goppelt	14
<i>Exkurs:</i> Versöhnung nach den Darstellungen der paulinischen Theologie	15
4.2 Joseph A. Fitzmyer	17
5 Die jüngste Diskussion	19
5.1 Die Bedeutung von καταλλάσσειν κτλ.	19
5.2 Otfried Hofius	24
5.3 Gerhard Friedrich und Peter Stuhlmacher	25
6 Versöhnung als theologisches Leitmotiv	27
6.1 »Reconciliation« als Thema des Neuen Testaments?	28
6.2 »Reconciliation« als Thema der paulinischen Theologie? ..	28
7 Hans-Jürgen Findeis	29

X		<i>Inhalt</i>
§ 3	Kritische Rezeption der Forschung und Aufgabenstellung .	31
1	Philologisch-semantiche Probleme	31
2	Probleme der Interpretation der paulinischen und deutero- paulinischen Versöhnungsaussagen	32
3	Traditionsgeschichtliche Probleme	34
4	Das Sprachproblem	36
II	Auf der Suche nach der Bedeutung von δι- und καταλλάσσειν κτλ.	
§ 4	Semantische Einführung	40
1	Die Problematik	40
2	Einige Grundbegriffe aus semantischer Sicht (John Lyons) .	41
3	Zum Vorgehen	44
§ 5	δι- und καταλλάσσειν κτλ.	45
1	Die griechische Literatur der hellenistischen und kaiserlichen Zeit	45
1.1	Vorbemerkung	45
1.2	Die Belege	46
	a) Die »Lexica«	46
	b) Plutarch (ca. 50–120 n.Chr.)	47
	c) Aus der Zeit der zweiten Sophistik	50
	d) Historiker (ca. 150 v.Chr. – 300 n.Chr.)	54
	e) Inschriften	59
	f) Papyri	61
	g) Schriftsteller	61
	h) Zum klassischen Gebrauch	61
1.3	Auswertung für die Paulusinterpretation	64
	<i>Exkurs:</i>	
	Presbeia	65
2	Der Befund in den jüdischen Schriften aus hellenistischer und kaiserlicher Zeit	68

<i>Inhalt</i>		XI
2.1	Vorbemerkungen	68
2.2	Die Belege	69
	a) Die griechischen Versionen der Heiligen Schriften ..	69
	b) Philo	70
	c) Flavius Josephus	74
	d) Joseph und Aseneth	78
2.3	Auswertung für die Paulusinterpretation	78
3	Der Befund der christlichen Urliteratur – Orientierung ...	81
4	Zusammenfassung: δι- und καταλλάσσειν κτλ. – Bezeichnungs- und Kombinerungsmöglichkeit	82
§ 6	Das Problem der sinnverwandten Wörter	84
1	Einführung	84
2	(ἐξ)ιλάσκεσθαι κτλ.	84
2.1	Die Bedeutung von (ἐξ)ιλάσκεσθαι im hellenistisch-jüdischen Schrifttum und im profanen Bereich	85
	a) Der Ausgangspunkt: Der lexikalische Befund	85
	b) Der Sprachgebrauch der Übersetzer der LXX	86
	c) Die pseudepigraphischen Schriften	92
	d) Philo	93
	e) Flavius Josephus	94
	f) Auswertung für die Paulusinterpretation	95
2.2	Ergebnis: δι- und καταλλάσσειν im Verhältnis zu (ἐξ)ιλάσκεσθαι κτλ.	95
	a) Der außerneutestamentliche Sprachgebrauch	95
	b) Der urchristliche Sprachgebrauch	98
	c) Konsequenzen für den theologischen Sprachgebrauch ..	99
3	Die sinnverwandten Wörter	100
3.1	Orientierung	100
3.2	Belege aus hellenistischer und kaiserlicher Zeit	100
3.3	Der lexikalische Befund	102
	a) Sinnverwandtschaft	102
	b) Sinnoppositionen	104
4	Zusammenfassung: δι- und καταλλάσσειν κτλ. – Sinnrelationen	104

III Die paulinischen Versöhnungsaussagen

§ 7	2Kor 5,11–6,10, bes. 5,14–6,2: Versöhnung und Apostolat	107
1	Einführung	107
2	Philologische und traditionsgeschichtliche Einzelprobleme	110
2.1	Philologische Einzelprobleme in V. 19	110
	a) ὡς ὅτι	110
	b) Die partizipiale Konstruktion in V. 19	110
	c) καὶ θέμενος ἐν ἡμῖν	112
	d) Das »Wir«-Problem	114
2.2	Philologische Einzelprobleme in V. 16	115
2.3	Die vorpaulinische Tradition in V. 19a.b	118
2.4	Zusammenfassung der Ergebnisse	119
3	Der Zusammenhang zwischen der apostolischen Apologie und den Versöhnungsaussagen	120
3.1	Der breitere Kontext von 5,11–6,10	120
3.2	Der unmittelbare Kontext von 5,14–6,2	122
	a) Die Absicht: 5,11.12; 6,3–4a (4b–10)	122
	b) Erläuterung: 5,13	123
	c) Der Zusammenhang zwischen V. 12 und V. 13	124
3.3	Die Funktion von 5,14–6,2 in der Auseinandersetzung um das Apostolat des Paulus	125
	a) Vorbemerkung	125
	b) Der Ausgangspunkt: 5,14f.	125
	c) Die Konsequenzen: 5,16f.	129
	d) Die Versöhnungsaussagen: 5,18–20	132
	e) Die Stellvertretung Christi: 5,21	137
	f) Die eschatologische Perspektive: 6,1f.	141
4	Ausblick	142
§ 8	Röm 5,1–11, bes. 5,1f.9–11: Die Rechtfertigung und Versöhnung im Horizont der Hoffnung	143
1	Einführung	143
2	Die Rechtfertigung als Friede mit Gott und der Stand in der Charis: 5,1.2a.b	144
2.1	»Frieden mit Gott«: 5,1	144
2.2	Das textkritische Problem in V. 1	145
2.3	Der Stand in der Charis: 5,2a.b	146

<i>Inhalt</i>	XIII
2.4 Die Bedeutung der Rechtfertigung nach 5,1.2a.b	150
3 Das Rühmen der Gerechtfertigten: 5,2c.3a.11	150
4 Die Rechtfertigung und Versöhnung im Kontext der Hoff- nung: 5,9–11	153
4.1 Zum Aufbau des Textes: 5,6–8.9f.11	153
4.2 Die neue Relation zu Gott und das sühnende Sterben Christi	154
a) Rechtfertigung und Versöhnung: 5,9b.10a	154
b) Christi Tod »für uns«: 5,8	155
c) Der Tod des Sohnes bzw. das Vergießen des Blutes Chri- sti als Ermöglichungsgrund der neuen Relation zu Gott: 5,9a.10a	159
<i>Exkurs:</i> Zur Interpretation von καὶ περὶ ἁμαρτίας in Röm 8,3f. . .	159
<i>Exkurs:</i> Zur Auslegung von Röm 3,25f.	166
d) Zusammenfassung	169
e) Zum Sühnetod Christi – Ausblick auf § 12	169
4.3 Die Rechtfertigung bzw. Versöhnung und die Rettung vor dem Zorngericht Gottes: 5,9f	170
4.4 Die Vermittlung der Versöhnung bzw. die Stiftung des Frie- dens durch den Kyrios: 5,1.11	172
§ 9 Röm 11,15: Die Verwerfung Israels und die Versöhnung der Welt	173
1 Einführung	173
2 Der breitere Kontext von 11,11–15	173
3 Der Fall Israels und die Rettung der Heiden: 11,11–15 . .	174
3.1 Der Text	174
3.2 Die übergreifenden Themen	174
4 Die Versöhnung der Welt: 11,15	176
§ 10 Rückblick: Die paulinische Versöhnungsvorstellung	178
1 Versöhnung und Apostolat: 2Kor 5,11–6,2	178
1.1 Die Gegenwart des Heils im Versöhnungswort des Apostels .	178
1.2 θεὸς ἦν ἐν Χριστῷ κόσμον καταλλάσσωσιν ἑαυτῷ μὴ λογιζό- μενος αὐτοῖς τὰ παραπτώματα αὐτῶν	179
1.3 Die Realität des Versöhntseins in Christus	179

2	Zusammenschau der paulinischen Versöhnungsaussagen in 2Kor 5,14–21 und Röm 5,1f.8–11	180
2.1	Von 2Kor 5 zu Röm 5	180
2.2	Von Röm 5 zu 2Kor 5	181
2.3	Das Typische der Versöhnungsaussage in Röm 5,1f.8–11 ..	182
3	Die Versöhnung der außerjüdischen Welt: Röm 11,15 ...	183
4	Ausblick	183

IV Zur Traditionsgeschichte der paulinischen Versöhnungsvorstellung und ihrem paulinischen Interpretament, dem stellvertretenden Sühnetod Christi

§ 11	Traditionsgeschichtliche Aspekte der Versöhnungsvorstellung bei Paulus	187
1	Die hellenistische Herkunft der Vorstellung	187
1.1	Zur Diskussionslage	187
1.2	Der Befund	188
2	Die vorpaulinische Tradition 2Kor 5,19a.b	189
2.1	Traditionsgeschichtliche Bemerkungen	189
2.2	Der Zusammenhang mit der Nicht-Anrechnung von Sünde ..	189
2.3	Der mögliche Zusammenhang mit Kol 1,20	190
3	Die paulinische Rezeption	191
§ 12	Das Verständnis des Todes Christi als Sühne für die Sünde – ein Interpretament der paulinischen Versöhnungsvorstellung	193
1	Einführung	193
2	Verstand die vorpaulinische Tradition den Tod Jesu als Opfertod zur Sühne der Sünde?	196
2.1	Zum Opfermotiv in der Christologie: Vorbemerkung	196
	<i>Exkurs:</i>	
	Sprachlicher Einfluß »der« LXX auf die »Sterbe-« und »Hingabeformeln«?	198
	<i>Exkurs:</i>	
	Sühne und Tempelkult	199

2.2	Zum vorpaulinischen Verständnis des Todes Christi	202
3	Verstand Paulus den Tod Christi als Opfer zur Sühne der Sünde?	204
4	Die Vorstellung vom stellvertretenden Sühnetod Christi: Vorpaulinische Tradition und paulinische Rezeption im Licht von Jes 52,13–53,12 LXX	205
4.1	Hinweise aus den Paulustexten	206
4.2	Zum Problem des Sühnetodes Jesu im Zusammenhang mit Jes 53	207
4.3	Jes 52,13–53,12 LXX und die vorpaulinische Sühnetradition	209
4.4	Christi stellvertretender Sühnetod und die eschatologische Rettung	211
5	Fazit	214

V Schluß

§ 13	Zusammenfassung zum Problem: Versöhnung oder Sühne	220
------	--	-----

§ 14	Ausblick: Versöhnung im Rahmen der paulinischen Theologie	222
------	---	-----

<i>Literaturverzeichnis</i>	225
<i>Stellenverzeichnis</i>	240
<i>Personenverzeichnis</i>	251
<i>Antike Autoren</i>	251
<i>Moderne Autoren</i>	252
<i>Stichwortverzeichnis</i>	257
<i>Deutsch</i>	257
<i>Griechisch</i>	259
<i>Hebräisch</i>	260